

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 11 -
24. April 2005

Editorial

Moin Folks . . . Nummer 11 der „**WILD WEST WEEKLY**“ ist wieder einmal etwas kompakter. Im Vordergrund steht heute der Rennbericht zum 3. Lauf der 245/West am gestrigen Samstag in Siegen . . .

Ansonsten herrscht relative Ruhe im Wilden Westen; am kommenden Wochenende fahren die neuen NASCARs ihren 2. Lauf in Moers; am Sonntag geht dann der Nextel Scale Cup in

seinen Lauf Nr. 3 im Wuppertaler Slotcar Heaven. Vorberichte liegen für beide Events jedoch nicht vor . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2, 4 und 5
- 3. Lauf am 23. April 2005 in Siegen

Gruppe 2, 4 und 5

3. Lauf am 23. April 2005 in Siegen

Der Süden wartet seit letztem Samstag bereits auf den gemeinsamen Lauf mit den Jungs aus dem Westen. Die mussten aber zuvor gestern noch einmal in Siegen „ran“. Dort stand die einzige Holzbahn des Jahres auf dem Rennprogramm . . .

Kompakt . . .

- 3. Lauf mit 20 Teilnehmern . . .
- Siegerner Heimascaris schaffen Wondel / Christians trotz guter Leistung nicht . . .
- Christain Grüttner auf 4 in Gruppe 4 . . .
- S² Bianchi auf Platz 2 . . .
- viele mechanische Probleme aufgrund der höheren Anforderungen der Holzbahn . . .

Strecke . . .

Adresse

Scuderia Siegen
Untere Dorfstr. 137
57076 Siegen Bürbach

Url

www.scuderia-siegen.de

Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang



Die einzige Holzbahn in der 245/West - der 37,5m Kurs in Siegen . . .

Vorgeplänkel . . .

Vor einem knappen halben Jahr konnte Ralf Christians beim 6. Lauf 2004 in Siegen erstmals Marcel Wondel in der Gruppe 4 schlagen - und die starken Siegerner Heimascaris Schöler, Sommer und Uebach wurden seinerzeit aus verschiedenen Gründen eingebremst . . .

Für 2005 hatte der Schleichende Besserung im Sinn - so wurde z.B. Herrn Sommer Prügel angedroht, so er denn ein Kollegen-Slotcar anrühre, bevor seine eigenen Autos nicht ordentlich liefen . . . man könne Hilfsbereitschaft ja auch übertreiben . . .

Obwohl Siegen immer eine Reise wert ist, scheuten doch etliche Jungs den weiten Weg in den Süden NRWs. So z.B. der schnellste Bäckerlehrling Deutschlands (SteBolz), der nach getaner Arbeit keine Chance mehr hatte, zeitgerecht Siegen zu erreichen. Auch der

Hellblaue blieb nebst Gattin zu Hause, da seine Carrera-245-Bande im „Geheimtraining“ am vorigen Wochenende partout nicht rennen wollte . . . Somit ging die 245/West erneut ohne weibliche Beteiligung (am Regler) über die Bühne . . .

Die weite Anreise machte auch das Freitagstraining zu einer überschaubaren Angelegenheit. Rund 10 aktive 245-Racer bevölkerten den Siegener Holzkurs . . .

Anders entwickelte sich hingegen der Samstag Morgen. Hier galt es für alle bis dahin untrainierten Aktiven, sich den Kurs neu zu erschließen und die Übersetzungsempfehlungen zu überprüfen . . .

„Heute fährt Keiner mit!“ war JanS Lieblingspruch am Samstag . . . Hintergrund: Udo Kaina gab seinen Einstand in der 245/West und bot einen prima Anlass für das Wortspiel . . .



BMW M1 von Udo Kaina - gleich auf Platz 12 im ersten Rennen . . .

Die technische Abnahme wurde in bewährter Teamstruktur durchgezogen - HaJü, Hans, Johannes, Ralf, Dennis und Marcel machten den Job und schleusten die Autos recht zügig durch . . . denn 20 Teilnehmer brachten 60 Slotcars an den Start, sodass die Fahrzeit pro Startgruppe auf sportschaufreundliche 6 * 3 Minuten festgelegt wurde . . .

Slotcars und Technik . . .

Fangen wir wieder mit dem Serien-Youngster Dennis Hesse an: nach dem M1 von Dortmund war gestern die Präsentation eines neuen Gruppe 2 Flitzers angesagt. Der Slotcar Heaven baute einen Ford Capri als „Clubauto“ zwecks Nachwuchsförderung für ihn - eine lobenswerte Initiative . . .



Ford Capri 3100 RS von Dennis Hesse - Nachwuchsförderung pur . . .

Dass S² die Bianchis für Siegen aus der Garage rollte, stand zu erwarten. Der Schleichende setzte noch einen obendrauf und holte für die Gruppe 4 mit dem Renault R5 turbo einen weiteren Rennzweig aus dem Slotkoffer . . . JanS hingegen vertraute in der Gruppe 4 auf bewährte M1 Technik - allerdings ebenfalls in kompletter Neuauflage . . .

Christian Grüttner setzte auf einen neu aufgebauten Jota (Foto s. Gruppe 4) und auch Jörg Fischer präsentierte mit dem 131er Fiat ein weiteres neues Gruppe 2 Fahrzeug.

Gruppe 2 . . .

Zum Auftakt legten Dennis Hesse (Capri) und Michael Rettler (BMW 320i) um die 135 Runden vor. Das sollte noch nicht das Ende der Fahnenstange sein. Auch nicht die knappen 146 Runden des Schleichenden bzw. die runden 143 von HaJü (Schönheit schlug hier Alter !!) . . .



Fiat 131 Mirafiori von Jörg Fischer - Siegen war kein Terrain für die 131er . . .

Dann schon eher die 154,30 Runden des Camaro von Marcel Wondel, der Ralf Christians mit dem baugleichen Fahrzeug ca. 3 Runden „mitgab“ . . .

Jan Uhlig (Golf GTi) und Mirko Weber (Autobianchi) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Duell, welches Jan knapp mit 145,73 zu 144,66 Runden für sich entschied. Zur Ehrenrettung von Mirko muss gesagt werden, dass er vom Schleichenden den Auftrag hatte, den „Platschi“ in einem Stück zurück zu bringen . . .

Weil's mit den Platschi's so schön war, kam anschließend JanS und brannte 151,59 Runden ins Holz - bis dahin Platz 2, noch vor Ralf Christians. Werner Bolz's beachtliche 147,84 Runden mit dem alten 02er BMW verblassten hier ein wenig . . .



BMW 2002 von Werner Bolz - mit Alteisen auf Platz 5 in der Gruppe 2 . . .

Ingolf Weber brachte mit dem Skyline 144,30 Runden beisammen, Hans Przybyl wuchtete den Firebird auf 142,36 Runden und Claus Uebach kam auf eher enttäuschende 145,74 Runden - so man denn Platz 6 als echte Enttäuschung bezeichnen kann . . .

In der Paarung Dieter Sommer (635 Csi) und Andreas Leben (Fiat 131) hatte Andreas massiv dem Mirafiori zu kämpfen und war mit 139,80 Runden nicht so recht zufrieden. Dieter's 147,96 Runden waren da schon besser - ob er damit zufrieden war, ist jedoch nicht überliefert ;-)) Den Schluss fuhren Udo Kaina (Skyline) und Uli Hütwohl (Capri) - man wurde sich mit 140,58 bzw. 141,13 Runden erst recht spät über den Ausgang einig . . .

Fazit: Wie üblich Marcel Wondel mit dem Camaro locker vorn. Als kleine Überraschung fuhr JanS auf Platz 2 vor. Den starken Siegern Dieter Sommer und Claus Uebach fehlte

deutlich der Anschluss an die Top 3. Zwischen Platz 6 und Platz 16 lagen nur 5 Runden . . .

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel - JanS - R.Christians - D.Sommer - W.Bolz - C.Uebach

Gruppe 4 . . .

Christian Grüttner legte mit dem Jota wahn-sinnige 151,21 Runden vor. Daran bissen sich sowohl JanS (150,22) als auch Werner Bolz (148,71 Runden) die Zähne aus - beide fuhren übrigens BMW M1 . . . auch Jan Uhlig mit einem weiteren M1 konnte den Wert nicht knacken (146,94). Mirko Weber brauchte es erst gar nicht zu versuchen; durch Reglerfehler kamen mit einem weiteren M1 nur 137,92 Runden zustande . . .



Lamborghini Jota von Christian Grüttner - überraschender Platz 4 für den Neuwagen . . .

Claus Uebach schraubte dann mit dem BMW M1 die Richtmarke auf 152,58 Runden. Dieter Sommer war auf ähnlichem Weg, bis der M1 nach einem Crash mit den Rädern an der Karosserie schliff (150,21). Dagegen kam Andreas Leben problemlos und mit minimalem Training auf äußerst beachtliche 147,57 Runden . . .

Uli Hütwohl kam mit dem schnellen Porsche 934 nach einem Crash in Probleme und musste sich mit 141,19 Runden zufrieden geben. HaJü gelang es mit dem M1 endlich, den Schleichenden mit dem neuen R5 turbo zu schlagen (145,67 vs 143,30 Runden) . . .

Anschließend machten Marcel Wondel (Jota) und Ralf Christians (M1) alles klar - 156,57 und 154,21 Runden zeigten deutlich, dass auch in Siegen die Plätze 1 und 2 in der Gruppe 4

fest in ihrer Hand blieben. Im Schlussrennen duellierten sich Michael Rettler (143,53) und Dennis Hesse (143,84) mit ihren M1 bis zum Schluss und rundeten die spannende Gruppe 4 Vorstellung würdig ab . . .



Renault R5 turbo vom Schleichenden - Kleinwagen im Härtetest der Gruppe 4 . . .

Fazit: Das Duo Wondel / Christians wie üblich vorn. Claus Uebach auf 3 mit ca. 1,5 Runden Rückstand. Brillianter 4. Rang für Christian Grüttner mit dem neuen Jota. JanS und Dieter Sommer trennt nur ein Teilstrich, wobei der Sommer-M1 das Potential zu „mehr“ hatte, leider aber nach Crash gehandicapt war. Michael Rettler fährt mit dem M1 in die Mitte des Feldes und auch Rookie Udo Kainer profiliert sich in der Gruppe 4 . . .

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel - R. Christians - C.Uebach - Ch.Grüttner - JanS - D.Sommer

Gruppe 5 . . .

Die Gruppe 5 ist in Siegen naturgemäß die schwierigste Gruppe. Dementsprechend waren die 145,72 Runden von Ingolf Weber (Capri) hoch einzuschätzen. Die 151,37 bzw. 151, 21 Runden von Claus Uebach (Capri) und Dieter Sommer (BMW 320) taten dieser Einschätzung keinen Abbruch - sie waren schließlich die hoch eingeschätzten Heimascaris . . .

Ein weiterer Heimascari - Uli Hütwohl mit dem Capri - litt ein wenig unter einem Ritzelschaden (142,55 Runden) . . .

Die Herren aus dem Klipp-Klapp Senioren Club Eifler (320) und Schleichender (935) balgten sich wie gewohnt und waren mit 146,63 bzw. 147,43 Runden recht zufrieden - bis die zwei Ferrari 365 von Marcel Wondel und Ralf Christians die Messlatte weit nach

oben verrückten: 155,73 bzw. 151,42 Runden waren angesagt . . .

Beim BMW 320 turbo von Michel Rettler löste sich das Motorritzelt, sodass keine passable Rundenzahl beisammen kam. Dafür umso mehr bei Jan Uhlig (Ferrari 365, 151,22 Runden) und bei Mirko Weber (Capri, 148,74 Runden) . . .

Das ließ Werner Bolz nicht ruhen; sein Ferrari 365 kam erst nach 152,23 Runden zum Stehen. Dagegen war JanS gar nicht happy - seine Corvette wollte nicht mehr richtig laufen; Ursache unbekannt. Jedenfalls fehlten die berühmten 2/10 gegenüber dem Training und 146,28 Runden waren das doch eher magere Ergebnis . . .



Ferrari 365 GT4 BB von Werner Bolz - Platz 2; nicht schlecht für einen alten Mann . . . ;-))

Den Schlusspunkt setzten Jörg Fischer (Ferrari 365) und Christian Grüttner (BMW 320). Jörg war ob der zurückgelegten 144,50 Runden happy: „ich hab Andreas (Leben) 2 Runden eingeschenkt“ und Christian wusste nicht recht, ob er sich freuen oder ärgern sollte: „da war mindestens 'ne Runde mehr drin !“. Mit 148,66 Runden muss er sich dennoch nicht verstecken . . . ;-))



Toyota 2000 GT von Hans Przybyl - kam in Siegen nicht wie gewohnt auf Touren . . .

Fazit: Marcel Wondel 3,5 Runden vor Werner Bolz, der Ralf Christians fast eine weitere Runde abnimmt. Claus Uebach auf Rang 4 nur um 5 Teilstriche geschlagen. Jan Uhlig und Dieter Sommer fehlen auch nur 20 bzw. 21 Teilstriche auf Platz 3 !! Die Herren JanS, Hütwohl und Rettler vom technischen Pech verfolgt . . .

Die **Top 6** in Kurzform: M.Wondel - W.Bolz - R. Christians - C.Uebach - J.Uhlig - D.Sommer

Ende . . .

Nach zwei gut besuchten Läufen in Schwerte und Dortmund ging's in Siegen mit dem bisherigen Saisonrekord weiter. 20 Starter wurden seitens der IG245 im Vorfeld eigentlich nicht erwartet . . .

Wie üblich lagen die Kombattanten in Siegen oft nur Rundenbruchteile auseinander. Den Vogel schossen Claus Uebach, Jan Uhlig und der Schleichende in der Gruppe 2 ab: 145,74 und zwei Mal 145,73 lautete das Ergebnis . . .

Nach JanS im ScaRaDo konnte sich dieses Mal und erstmalig Claus Uebach bei der Siegerehrung einen Pokal für den 3. Gesamtrang in der Tageswertung mit nach Hause nehmen. Ob die Bolzens wegen der fehlende Pokale zu Hause nun Schimpfe bekommen, ist nicht überliefert ;-)) Der Abstand auf den Vierten (Dieter Sommer) betrug jedenfalls genau 31 Teilstriche und auf den Fünften (Werner Bolz) waren es auch nur 91 Teilstriche - viel enger geht's nimmer . . .

Dazu erhielt jetzt auch Marcel Wondel als siebter 245er ein gerahmtes Foto für die Teilnahme an 25 Veranstaltungen in der Gruppe 2, 4 und 5 / West . . .

Den Tombolapreis - eine Gruppe 5 Toyota Celica LB - sackte gestern HaJü Eifler ein. Damit ist klar, wer über die kommenden Brückentage beschäftigt ist . . . ;-))

Tja die Credits . . . sie stehen am Ende und gehen grundsätzlich an die Scuderia Siegen für die wie immer überragende Gastfreundschaft. Bevölkerten am Freitag Abend noch etliche Siegener den Keller, war man am Samstag halt quasi „entre nous“ - von den restlichen Scuderianern war jedenfalls nicht viel zu sehen.

Die Zeitnahme lag in den versierten Händen von Claus Uebach und Dieter Sommer, die trotz der Doppelbelastung einen prima Job machten. Das Catering übernahm Katja Sommer; sie wurde dabei von Anna kräftig unterstützt - herzlichen Dank Euch beiden !!



Ford Capri turbo von Claus Uebach - nur knapp den 3. Platz in der Gruppe 5 verpasst . . .

Der nächste Lauf findet am 28. Mai 2005 als gemeinsamer Lauf mit der 245/Süd bei der slot-connection in Ochenbruck statt.

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)

**Sponsoren
245 / West**

AUTOMOBIL MINIATUREN
[Automobilminiaturen](#)

Car-On-Line

Checkered Flag
Historic Racing Cars
[Checkered Flag](#)

Dag-Tool

[Slotfreaks](#)

GD-CARTUNING
[GD-Cartuning](#)

JENS SCALE RACING
[Jens Scalercing](#)

MOTOR MODERN
MODELLTECHNIK
[Motor Modern](#)

MSD
[Meister Serv. Dienst](#)

Michael Ortmann
56736 Kottenheim

[eMail - M.Ortmann](#)



SCHÖLER Chassis
Slotcar Fahrwerkstechnik



www.Rennserien-West.de

[Rennpiste Duisburg](#)

[eMail - U.Schöler](#)

[Tamiya Deutschland](#)

[www.slotbox.de](#)

[Rennserien West](#)



[Das Werk](#)